

Vereinschronik des TSV Aufhausen e.V.



2014

„Wenn ich etwas sage, verliert es sofort und endgültig die Wichtigkeit; wenn ich es aufschreibe, verliert es sie auch immer, gewinnt aber manchmal eine Neue!“

Franz Kafka, deutschsprachiger Schriftsteller

Vorwort des ersten Vorstands

Als ich im Jahr 2004 gefragt wurde, ob ich in der Fußballabteilung mitarbeiten würde, habe ich mir nicht träumen lassen, dass daraus so eine lange Zeit in verantwortungsvoller Position beim TSV Aufhausen wird.

Mittlerweile sind schon einige Jahre vergangen und es ist in dieser Zeit viel passiert.

Ein Verein mit 6 Abteilungen, ca. 650 Mitgliedern und einer eigenen Gaststätte im Sportheim, das Bedarf einer Vorstandschaft, Ausschuss, Abteilungsleitern und Mitgliedern, die gemeinsam an einem Strang ziehen.

Dafür bin ich dankbar. In Dieser Zeit als Verantwortlicher beim TSV Aufhausen habe ich selbst viel Positives erleben dürfen und habe für mein Leben, Beruf und Privat einiges dazugelernt.



A handwritten signature in blue ink that reads "A. Rudi".

Arnold Rudi jun.
1. Vorstand

Vorwort des Verfassers

Eine Chronik gibt Rückblick über das, was passiert ist, was fasziniert, aber auch schockiert hat.

Das Gesprochene verliert schnell an „Wichtigkeit“ und gerät in Vergessenheit, ehe man den Wert einer Information, Situation oder des Augenblicks erkannt hat. Diese Seiten sind Ausdruck des Zusammenlebens in einem Verein. Sie zeigen die Wirklichkeit, nicht nur das, was man in guter Erinnerung behält.

In den Jahren 2014 und 2015 haben Wir einige Vereinskameraden verloren, aber auch Neue hinzugewonnen. In stiller Trauer soll auch in diesem Rahmen an sie erinnert werden

„Menschen, die nicht mehr unter uns weilen sind nicht tot,
erst wenn man sie vergessen hat“

Dilges Tanriverdi

Jedoch haben sich natürlich nicht nur schwierige Zeiten, sondern auch gern gesehene Augenblicke abgespielt.

ES hat mir sehr große Freude bereitet, diese Seiten zu erstellen und ich hoffe, dass es euch ebenso das ein oder andere Lächeln, oder so manche Träne ins Gesicht treibt, wenn ihr über die folgenden Seiten blättert.

„Freude ist überall, es gilt sie nur zu entdecken“

Konfuzius (551 – 479 v.Chr.)



Löffler Matthias

Löffler Matthias,
2. Schriftführer

Meilensteine der Vereinsgeschichte

- **1926** Erste Fußballspiele, Lauf- und Kraftsport
- **1930** Vereinsgründung im Gasthof Schmalhofer
1. Vorstand Anton Lichtinger
- **1941 bis 1946** Ruhepause infolge des 2. Weltkriegs
- **1.08.1946** Erneute Vereinsanmeldung
1. Vorstand Josef Heitzer
- **21.08.1955** Kauf einer Vereinsfahne
- **11.1971** Gründung der Ski- & Damengymnastik
- **1970er Jahre** Fünf große Faschingszüge mit bis zu 10.000 Besuchern
- **1975** Beginn Sportplatzbau mit festlicher Einweihung am 14./15.08.1976
- **1980** 50-jähriges Gründungsfest (Schirmherr Benno Zierer, Schirm-/ Ehrenmutter Irmgard Stocker)
- **1980** Beginn Sportheimbau mit Einweihung am 9.07.1983 (mehr als 9.000 Arbeitsstunden)

25.10.2014
Oktoberfest des TSV Aufhausen

Der Ursprung des auf der ganzen Welt bekannten Oktoberfests liegt nicht nur, wie naheliegend, in der dem Bier zugeneigten Mentalität des bayerischen Volkes, sondern in der weit zurückliegenden Hochzeit von Kronprinz Ludwig und seiner Prinzessin Therese.

Am 12.10.1810 fanden in ganz München zur Ehre des Hochzeitspaares Feierlichkeiten statt. Um dem Brautpaar öffentlich zu huldigen, lud der Major der Nationalgarde, Andreas Michael Dall' Armi, auf weitem Felde außerhalb der Stadt, zu einem Pferderennen ein.

Die Örtlichkeit wurde „Sendlinger Berg“ genannt und bot Platz für etwa 40.000 Zuschauer. Doch diese „Wiesn“ sollte nachhaltig mit der Heirat seiner Therese verbunden sein und wurde deshalb, wie auch heute noch bekannt, auf Theresienhöhe umbenannt.

Natürlich wurde bestens für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt.

Aus dieser Feierlichkeit entstand das heutige Oktoberfest.

Wie es in Bayern so üblich ist, findet man im kleinen Rahmen oft auch Platz für „a gmiatliche Zeit.“ Deshalb wurde am 25.10.2014 unter dem Motto des Oktoberfestes ein ebenso schönes, aber nicht so überlaufenes und überteuertes Fest im hiesigen Sportheim abgehalten.

Im Vorfeld spielte die erste und zweite Mannschaft der Herrenfußballabteilung jeweils gegen den TV Geisling und konnten mit 1:0 und 2:1 die Spiele gerade noch so für sich entscheiden.

Im Anschluss begann der „gemütliche“ Teil. Unter den ca. 70 Gästen waren nicht nur hiesige Vereinsmitglieder, sondern auch Bekannte, Freunde und Sportler der Nachbargemeinden Wallkofen und Sanding.

Wie auch vor 200 Jahren wurde für das leibliche Wohl Bestens gesorgt. Ob Leberkäse mit Kartoffelsalat, bayerischen „Obaztn“ oder Wurstsalat, es war für jeden etwas dabei. Um den Durst nicht zu groß werden zu lassen, wurde dazu natürlich auch reichlich Bier und vereinzelt auch Spezi und Wasser gereicht.

Bis in die späten Stunden der Nacht wurde nach dem Motto „oane homma olaweil no drunga“ beisammen gesessen, geredet, Karten gespielt und natürlich auch lautstark diskutiert. Ein beliebtes, aber auch leidiges Thema war natürlich die Sorge über unser Kellerkind, die erste Mannschaft. Aber zum Schluss hieß es

durch die Bank, „des schaffans scho de Buam!“

Einige wenige wachte am nächsten Tag, teilweise noch mit Tracht bekleidet und starken Kopfschmerzen auf, und konnte sich nicht mehr so recht an alle Einzelheiten erinnern.

Doch so manches Bild sagt mehr als tausend Worte und gibt Einblick in zurückliegende Stunden:



des TSV Aufhausen

am

Samstag, den 25.10.2014



im Vereinsheim,



zuvor

Spiel der
1. & 2. Mannschaft

um

12:15 bzw. 14:15 Uhr



gegen



Für das leibliche Wohl wird Bestens gesorgt.

Auf Ihren Besuch freut sich der TSV Aufhausen



Vi.S.d.P: Arnold R./1. Vorstand
TSV Aufhausen





v.l.n.r. Sturm Wolfgang, Amring Sebastian, Zolti Como, Jozsi Valentin, Schneider Richard



Seidinger Monika, Herr Renner, Sabrina, Schollmeyer Eva, Troidl Simone, Steindl Josefine, Kötterl Lis, Seidinger Michael

02.11.2014
Abschied von Herrn Erwin Obermeier
17.11.1956 – 02.11.2014

„Der Mensch ist erst Tod, wenn niemand mehr an ihn denkt“
Berthold Brecht

Am 02.11.2014 musste der TSV einen gerngesehenen Gast leider für immer verabschieden. Herr Erwin Obermeier starb im Alter von 58 Jahren infolge eines Herzinfarktes bei der Ausübung seiner größten Leidenschaft. Erwin war im ganzen Umfeld als Schiedsrichter des TSV Hofkirchen aktiv und blieb nach seinen Spielen oft und gern im Sportheim auf die eine oder andere Halbe sitzen. Die erste und zweite Mannschaft des TSV Aufhausen verabschiedete sich am 15.11.2014 in der Pfarrkirche Neufahrn von ihrem langjährigen Freund. Als Zeichen der Dankbarkeit und Anteilnahme, wurde ein Kranz niedergelegt.

+ Erwin Ruhe in Frieden +



01.12.2014
80. Geburtstag unseres Ehrenmitglieds Herrn
Karl Berthold



Vertreter der Feuerwehr Aufhausen sowie des TSV Aufhausen gratulierten Berthold Karl.

Berthold Karl feierte 80.

Bürgermeister und Vereinsvertreter gratulierten

Aufhausen. (wn) Im Kreise seiner Lieben feierte der ehemalige Arbeiter bei der Südstärke Sünching Berthold Karl aus Aufhausen bei guter Verfassung seinen 80. Geburtstag.

Der allseits bekannte und sehr geschätzte Jubilar wurde in Aufhausen geboren und er wuchs mit zwei Brüdern auf dem elterlichen Anwesen auf. Nach dem Schulbesuch arbeitete er zuerst in der elterlichen Landwirtschaft. Danach war er rund 40 Jahre lang bei der Südstärke in Sünching beschäftigt. Am 27. November 1963 heiratete Berthold Karl die landwirtschaftliche Arbeiterin Anna Schmid aus Buchhausen bei Leiblfing. Aus der harmonischen Ehe gingen vier Kinder hervor.

Seit Jahrzehnten ist der Jubilar bereits Mitglied bei der Feuerwehr Aufhausen sowie auch schon viele Jahrzehnte lang beim TSV Aufhausen. Nebenbei spielte Berthold Karl jahrzehntelang leidenschaftlich bei

der Bayernkapelle von Toni Schmid mit und weilte dabei auch öfters im Ausland. Zu den vielen Gratulanten, die sich bei Berthold Karl am Ehrentag einstellten, wobei im Gasthaus Helm-Fisch in Haid gefeiert wurde, gehörte neben seiner Familie, darunter auch sechs Enkelkinder, zudem Bürgermeister Johann Jurgovsky, der für die Gemeinde die besten Glückwünsche übermittelte. Ferner stellten sich die Vereinsabordnungen ein. Für die Feuerwehr gratulierten Vorstand und dritter Bürgermeister Anton Schmid, Kommandant Raimund Froschhammer sowie Kassier Ludwig Lacher und für den TSV Aufhausen Vorstand und Gemeinderat Rudi Arnold und Kassier Hans Müller, die dabei Geschenkkörbe überreichten. Bei der Gratulationscour würdigte TSV-Vorstand Arnold die herausragenden Verdienste von Ehrenmitglied Berthold Karl beim Bau des neuen Sportheimes, bei dem er unermüdlich im Einsatz war.

13.12.2014
Jugendweihnachtsfeier

*„Lieber guter Weihnachtsmann, schau mich nicht so böse an,
stecke deine Rute ein, ich will auch immer artig sein.“*

Wie jedes Jahr kam auch dieses Mal der Heilige Nikolaus – Flotzinger Simon – für die G-, F- und D-Jugend in unser Vereinsheim.

Eröffnet wurde der Abend mit gemütlichem Zusammensein der Trainer, Abteilungsleiter und den Kindern mit ihren Eltern, am Lagerfeuer.

Als die Dunkelheit hereinbrach, streiften die Kinder zusammen mit Schulz Markus und Schmid Manfred durch die Nacht. Begleitet von Knicklichtern für die Kleinen und richtigen Fackeln für die Großen, machten sie sich auf den Weg. Die Eltern blieben derweilen zurück und versüßten sich die freien Minuten mit Glühwein und Plätzchen. Als der Fackelzug wieder zurückkam, war die Vorfreude auf den Nikolaus groß. Die Kleinsten warteten voll Bewunderung. Mit großen Augen standen sie da, als der Nikolaus kam. Zur Freude der Kinder kam er ohne „Grampus,“ jedoch nicht nur mit lobenden, sondern auch mit mahnenden Worten. Für jeden einzelnen hatte er ein Sprichal mitgebracht. Getragen von Freude und Lachen lauschten sie den Worten des Heiligen. Es tat der Stimmung keinen Abbruch, dass so manche Kinder hinter dem Nikolaus jemanden anderen vermuteten.

Nachdem alles gesagt war, verabschiedete sich der Nikolaus wieder in die Nacht und die Kinder erhielten ein kleines Geschenk, ein TSV Aufhausen T-Shirt. Mit Lebkuchen, Knaggersemmeln und Punsch wurde noch beisammen gestanden oder herumgetollt.

Der Abend war wie immer ein schöner Abschluss für das Jahr 2014.





22.12.2014
Jahreshauptversammlung der
Turnabteilung



Bei der Jahreshauptversammlung der Gymnastikabteilung des TSV wurde den drei Vorturnerinnen gedankt: (von links) TSV Vorstand Rudi Arnold, Silvia Englbrecht, Abteilungsleiterin Marille Gangl und Annemarie Saller.

Turnen und Nordic-Walking Jahresversammlung der TSV-Damengymnastik

Aufhausen. (wn) Im Sportheim hielt die Damengymnastikabteilung des TSV ihre Jahreshauptversammlung ab. Hierzu konnte Abteilungsleiterin Marille Gangl unter den rund 30 anwesenden Turnerinnen auch TSV-Vorstand Rudi Arnold begrüßen.

Der Abend begann mit einem gemeinsamen Essen, das einige Turnerinnen servierten und wobei sich der ehemalige TSV-Wirt Bert Stocker beim Ausschank zum Wohle der Turnerinnen engagierte. In ihrem anschließenden Jahresrückblick zeigte Abteilungsleiterin Marille Gangl auf, dass es bereits seit 42 Jahren beim TSV diese Turnabteilung gibt, die jetzt seit 15 Jahren von ihr geleitet wird. Diese Turnabteilung trifft sich jeden Montag zur Turnstunde, und zwar die Turnerinnen im reiferen Alter von 18.30 bis 19.15 Uhr in der Schulturnhalle und von 19.30 bis 20.15 Uhr dann die jüngeren Turnerinnen. Im Durchschnitt kommen an die 25 bis 30 Turnerinnen der rund 100 Mitglieder angehörenden Abteilung zu den Übungsstunden. Nach Pfingsten war für die Gymnastikgruppe eine Sommerpause, während sich die

Gruppe zwei jede Woche bei schönem Wetter zum Nordic-Walking traf. Dank richtete die Abteilungsleiterin an ihre Mit-Vorturnerinnen Silvia Englbrecht und an Annemarie Saller, denen sie je eine Orchidee überreichte. Auch Abteilungsleiterin Marille Gangl galt der anerkennende Dank, den im Namen der Turnerinnen Silvia Englbrecht übermittelte und ebenfalls eine Orchidee übergab.

Kassiererin Annemarie Löffler vortrug verwies auf ein beruhigendes Finanzpolster der Abteilung.

In seinem Grußwort freute sich TSV-Vorstand und Gemeinderat Rudi Arnold, dass die Turnabteilung seit 42 Jahren dazu beiträgt, dass der TSV mehr und mehr zu einem Breitensportverein wurde. Auch er dankte vor allem der sehr engagierten Abteilungsleiterin, die sich auch im Hauptverein tatkräftig einbringt.

Es schloss sich dann ein besinnlicher Teil an, bei dem Abteilungsleiterin Marille Gangl auf ihrer steirischen Ziehharmonika gekonnt für die musikalische Umrahmung sorgte. In geselliger Runde wurde danach weiter gefeiert.

20.12.2014
DFB-Ehrenpreis für
Herrn Franziszi Hermann und Herrn Weißdorn Rudi

Treue und verdiente Mitglieder geehrt

Weihnachtsfeier beim TSV – Michael Seidinger erhält DFB-Ehrenamtspreis

Aufhausen. (wn) Wiederum einen erfreulichen Besuch gab es bei der Jahresabschluss- und Weihnachtsfeier des TSV Aufhausen im Saal der Stiftsgaststätte. Nach einem besinnlichen Teil, den Turndamen-Abteilungsleiterin Marille Gangl gestaltete, wurden Hermann Franziszi und Rudi Weißdorn für ihre Verdienste um den TSV geehrt. Michael Seidinger. Er erhielt den DFB-Ehrenamtspreis 2014 überreicht.

Bei seiner Begrüßung bedankte sich Vorsitzender Rudi Arnold bei allen Abteilungsleitern, Ausschussmitgliedern, ehrenamtlichen Trainern und Helfern für ihren unermüdbaren Einsatz um den Verein „Was in einem Verein mit rund 650 Mitgliedern alles ehrenamtlich geleistet wird, ist für Außenstehende kaum vorstellbar.“

Die kleine Adventfeier gestaltete Marille Gangl mit ansprechender Weihnachtsmusik, einem Weihnachtsgedicht und der humorvollen Weihnachtsgeschichte „Weihnachten 1946“.

Höhepunkt des Abends waren die Ehrungen, die die beiden Vorsitzenden Rudi Arnold und Michael Seidinger vornahmen. Für besondere Verdienste um den TSV und für 50-jährige Mitgliedschaft wurden Hermann Franziszi und Rudi Weißdorn geehrt.

Vielseitig sind die Verdienste von Hermann Franziszi um den TSV. Er war unter anderem Jugendbetreuer, hat lange Zeit Fußball gespielt, unter anderem in der Aufstiegsmannschaft in die A-Klasse. Zudem hat er lange Zeit, 40 Jahre lang, regelmäßig den Vereinsbus gewartet und gereinigt. Rudi Weißdorn hat in der Schüler- und der Jugendmann-



Herausragende Ehrungen durch Vorsitzenden Rudi Arnold (links) erhielten (von links) Rudi Weißdorn, Hermann Franziszi und Michael Seidinger.

schaft Fußball gespielt, er war lange Zeit ein rühriges Ausschussmitglied und hat sich auch um die Bandenwerbung am Sportplatz sehr verdient gemacht. Eine besondere Ehrung galt zudem Michael Seidinger.

Er erhielt den DFB-Ehrenamtspreis 2014, den Vorstand Rudi Arnold überreichte.

Die Laudatio lautete wie folgt: „Der Bayerische Fußball-Verband erhielt von seinen Vereinen 288 Vor-

schläge zur Verleihung des Ehrenamtspreises 2014. Von ihrem Verein wurde dabei auch ihre beispielhaftes Engagement dargestellt und entsprechend gewürdigt. Stellvertretend für viele andere, die ungenannt blieben, gehören Sie damit zum stolzen Kreis derer, die durch herausragende Leistungen für das Gemeinwohl und die Vereinskultur in den vergangenen Jahren ein beeindruckendes Gesamtbild unserer Ehrenamtsbewegung gezeichnet haben. In Anerkennung und Wertschätzung Ihrer Tätigkeit erlauben wir uns, Ihnen auf diesem Wege unseren Dank zu übermitteln.“

Nach dieser Ehrung trug Vorstand Rudi Arnold als Versteigerer wieder zur Auffrischung der Vereinskasse bei. Mit einer Tombola, dem Verkauf von 500 Losen und der Vergabe von 100 Preisen sowie einem Festessen klang dann die TSV Weihnachtsfeier in geselliger Runde aus.

*Was die Alten als die Erreichung des Ziels bezeichnen,
Waren nicht Staatskarossen und Kronen,
sondern sie bezeichneten damit einfach die Freude,
Der nichts zugefügt werden kann*

Dschuang Dsi (das wahre Buch vom südlichen Blütenland)

20.12.2014
Weihnachtsfeier des Hauptvereins

Am 20.12.2014 fand die alljährliche Weihnachtsfeier des TSV Aufhausen statt. In dieser „Stadn Zeit“, kurz vor dem Hl. Abend, sollte diese Zusammenkunft als Abschluss eines ereignisreichen Jahres 2014 dienen und gleichzeitig das Vereinsjahr 2015 einläuten.

„Weihnachten offenbart die Temperatur im Umgang der Menschen untereinander“

Karl Lehmann, *1936, dt. Theologe

Abgehalten wurde die Feier in der Stiftungsgaststätte Aufhausen. Nichts desto trotz stand nicht nur die Gemütlichkeit, das gute Essen und das Feiern im Vordergrund, sondern auch der Anlass, die Geburt Jesu Christi.

Bei gedämmten Licht und andächtiger Atmosphäre wurden Weihnachtsklassiker wie „Stille Nacht“ wie aus einer Kehle gesungen und von unserer Vereinskameradin Marille auf dem Akkordeon begleitet. Sie verlas auch die diesjährige Weihnachtsgeschichte über entfernte Verwandte, neckische Kleinigkeiten, aber auch über die Vergänglichkeit des Lebens. Gebannt lauschten die Anwesenden ihren Worten. So mancher musste schmunzeln und lachen =)



Frau Gangl Marille mit ihrem Akkordeon

Die traditionelle Christbaumversteigerung wurde von unserem 1. Vorstand Arnold Rudi abgehalten. Dabei wurde laut gelacht, getratscht und getrunken, was für die Stimme des Auktionators nicht gerade fördernd war. Es wurde kräftig geboten, der Preis hochgetrieben und gescholten. So manche Absprachen gingen auch mal nach hinten los :D

Als Hauptgericht wurde Schnitzel mit Kartoffelsalat vom Wirt gereicht. Bis in die späte Nacht dauerte die Feierlichkeit an und machte aus der „Stadn und ruhigen Zeit“ einen gelungenen Abend!



Ehrung von Herrn Weißdorn und Herrn Franziszi





Erstellt: Matthias Löffler, 1. Schriftführer